

**PROvendis GmbH - Pressemitteilung 09-06 vom 20.05.2009**

## **PROvendis handelt Lizenzvertrag für Hochschule Niederrhein aus**

**Fehlbetankungsschutz bei Jost Automotive zur Serienreife entwickelt**

**20.05.2009 – PROvendis hat einen Fehlbetankungsschutz für AdBlue Diesel-LKW vermarktet: Die von Wissenschaftlern des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Hochschule Niederrhein gemachte Erfindung verhindert, dass Diesel in den AdBlue-Harnstofftank gefüllt wird. PROvendis schloss jetzt einen Lizenzvertrag über die Technologie mit der Firma Jost Automotive, Krefeld, ab.**

Häufig werden mit AdBlue-Technologie ausgestattete Leih-LKW fehlbetankt, d.h. der Fahrer des geliehenen Fahrzeugs füllt Diesel in den Harnstofftank. Und das führt zu erheblichen Reparaturkosten. Um dies zu verhindern haben der Maschinenbauingenieur Rainer Seuken sowie die Studenten David Alsters, Mohamed Asri, Rachid Birok, Michael Schmitz und Johannes Wolf von der Hochschule Niederrhein einen pfiffigen Mechanismus entwickelt, der das Einführen des Diesel-Rüssels in den AdBlue-Tankstutzen verhindert: Zum einen ist der AdBlue-Harnstofftankstutzen auf die kleinere Harnstoff-Zapfpistole ausgerichtet, so dass der größere Diesel-Zapfrüssel den Stutzen nicht passieren kann. Zudem befindet sich ein simpler, aber effektiver Schiebemechanismus mit einer Feder im Stutzen: Nur mit dem kleineren Rüssel der Harnstoffzapfpistole lässt sich der Mechanismus gegen die Federkraft entriegeln und gibt die Einfüllöffnung frei.

Der von Seuken und seinem Team erfundene Fehlbetankungsschutz wurde im Januar dieses Jahres der Hochschule gemeldet und noch im selben Monat zum Patent angemeldet. Bereits Anfang März schloss PROvendis einen Lizenzvertrag.

"Wir sind sehr zufrieden mit der kompetenten Art und Weise von PROvendis, uns eine passende Technologie vorzustellen und die Vertragsverhandlungen zu führen", sagt Johannes Wienands, Geschäftsführer der Jost Automotive GmbH. Das Krefelder Automotive-Unternehmen stellt Kühlerverschlüsse und Tankstutzen her. Der Fehlbetankungsschutz ergänzt nun das Portfolio für AdBlue Diesel-LKW.

### **AdBlue-Technologie**

AdBlue ist der Handelsname für eine 32,5-prozentige Wasser-Harnstofflösung, die zur Nachbehandlung von Abgasen in einem SCR-Katalysator (Selective Catalytic Reduction) benutzt wird. Die umweltschonende Chemikalie zur Abgasreinigung wird bislang in Fahrzeugdieselmotoren, etwa von schweren LKW und Omnibussen, eingesetzt. Dabei wird AdBlue nicht dem Dieselkraftstoff beigemischt, sondern befindet sich in einem separaten Tank am Fahrzeug. Da der AdBlue-Tank an LKW dem Dieseltank sehr ähnlich und lediglich durch den blauen Tankdeckel zu unterscheiden ist, besteht die Gefahr, die Tanks zu verwechseln.

---

### **Pressekontakt:**

#### **PROvendis GmbH**

Katja Stiegel

Tel.: 0208-94105 0

E-Mail: [presse@provendis.info](mailto:presse@provendis.info)

## **PROvendis GmbH**

PROvendis ist die Patentvermarktungsgesellschaft von 23 Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Als ein wichtiges Bindeglied zwischen Hochschulen und Wirtschaft begleitet PROvendis die Erfinder von der Idee über die Bewertung und Patentierung bis hin zur professionellen Verwertung ihrer Innovationen. Ziel ist es, das Innovationspotenzial der Hochschulen und Forschungseinrichtungen wirtschaftlich auszuschöpfen durch den Transfer des Wissens in Unternehmen. Weitere Informationen zu PROvendis: [www.provendis.info](http://www.provendis.info)

PROvendis wird gefördert durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT- <http://www.innovation.nrw.de/> ). Des Weiteren ist PROvendis gefördert durch die Initiative SIGNO - <http://www.signo-deutschland.de/>. Dabei steht SIGNO für den **S**chutz von **I**deen für die **G**ewerbliche **N**utzung. Es handelt sich um ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi - <http://www.bmwi.de/> ) zur Unterstützung von Hochschulen, Unternehmen und freien Erfindern bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen.